

Finanziell ganz derout.–

Bin jeden Vormittag auf der Poliklinik und untersuche.

October

10/10 Dinstag Nmg.– Seit dem ersten d. M. stecke ich in Militärgewandung.– Habe im Garnisonsspital übrigens wenig zu thun.– Bin dem Leichenhof zugetheilt.–

– War neuerdings häufig bei M.s. Sprach auch Fännchen ab und zu ... sie ist sehr warm, ... zu warm!– Die kleine Novellette „Ein Festmahl“ die ich vor einiger Zeit zu schreiben begann, ist beinahe fertig.–

12/10 Donnerstag Mg.– Vorvorgestern K-l-e.–

Am Dinstag Abend sprach ich ein Mädchen, namens Charlotte P. an, die mir bereits seit lange auffällt, ohne daß sie mich je interessirt hätte.– Nun aber, da ich sie kennen gelernt habe, beginnt sie mich zu fesseln.– Sie ist eine auffallende Schönheit und von merkwürdiger Anmut in Benehmen und Sprache. Aus sehr anständiger Familie und selbst von einer gewissen Würde im Denken, wie sie bei Wienerinnen im allgemeinen nicht sehr häufig vorkommt. Dabei sehr aufrichtig.– Ihre Schwester (vielleicht verständiger als sie ... aber im ganzen Wesen nüchterner und poesieloser, auch weitaus nicht so schön) zu unterhalten war bis jetzt – wir verbrachten zwei Abende gemüthlich spazierengehend miteinander – mein Collega Julius Rudinger so liebenswürdig.–

November

2/11 Donnerstag Abend.– Charlotte treffe ich ungefähr zweimal in der Woche am Abend dort, wo ich eben ihre Bekanntschaft gemacht habe. ... Richard T. hat nun die Liebenswürdigkeit Julius R.s übernommen – eine ganze Zeit lang hatte die Schwester keinen Begleiter, und ich ging mit beiden Mädchen spazieren.–

Charlotte findet ungefähr dasselbe Interesse für mich, als ich für sie – so scheint es mir. Also besonders heiss sind bis jetzt unsre Gefühle nicht – aber eine recht wohlthuende Wärme macht sich angenehm bemerkbar. ...

Eigentlich wäre auch über Irma H., ein Mädchen von sechzehn Jahren, dessen Schönheit viel bedeutender ist als ihre Tugend, manches zu schreiben. Sie ist eine Majorstochter und erfreute mich mit ihrer ganz besondern Gunst. Ein herrlicher Leib und ein sehr schönes Gesicht.–

– Auch der Name Sophie soll nicht fehlen.–

– Fännchen und ich küßten uns wieder neulich bei M.s nach